

Die Frau mit 1000 Gesichtern

Luxusmama und Actionbraut, Charitylady und Charakterdarstellerin – und das sind erst vier der vielen Seiten von Angelina Jolie. Wer ist sie wirklich, die angesagteste Frau Hollywoods?



Lassen Sie sich nicht täuschen...

Zwischen den Dreharbeiten jettet Angelina Jolie um die Welt, um Spenden zu sammeln, Flüchtlingen zu helfen oder gegen Landminen zu kämpfen. Sie spendet ein Drittel ihres Jahreseinkommens – etwa zehn Millionen Dollar

Nizza, neun Uhr. In einer Fünf-Millionen-Villa hockt ein Paar auf einem riesigen Bett, vor sich einen Stapel Zeitungen: „Angelina ist schwanger!“, „Sie hat Brad den Laufpass gegeben!“, „Hochzeit bei Brangelina!“ – Schlagzeilen einer einzigen Woche. Statt sich aufzuregen, schauen sich beide alles an – und amüsieren sich königlich... Viele haben es versucht, aber hinter die Maske der Angelina Jolie (36) zu blicken, hat so recht noch keiner geschafft – Dauerfreund Brad Pitt (47) könnte es vielleicht gelungen sein. „Ich liebe es, mich hinter Charakteren zu verstecken. Der Ruhm ist anstrengend für mich“, sagt Angelina. „Sie ist klug und nimmt ihre Arbeit sehr ernst. Aber trotzdem hat sie einen sehr, sehr absurden Humor, fast pervers! Bedenkt man, wie sie, Brad und die Kids täglich unters Mikroskop genommen werden, ist sie sehr bodenständig“, sagt Johnny Depp, mit dem sie 2010 „The Tourist“ drehte. Bodenständigkeit allerdings ist es nicht gerade, was das Ex-Fotomodel und Skandal-Girl in die

Elite Hollywoods aufrücken ließ, sondern spektakuläre Haudrauf-Rollen. Ihren größten Hit (fast 500 Millionen Dollar Einspielergebnis) landete Jolie mit Pitt in „Mr. & Mrs. Smith“ – ein hartes Agentenpärchen. Selbst Topstar Milla Jovovich („Die drei Musketiere“, „Resident Evil“) sagt: „Außer ihr macht in dem Genre keine Frau was her.“ Adrenalin reicht ihr aber nicht, Jolie kämpft seit Langem um Charakterrollen. Solche wie in „Durchgeknallt“, die ihr 2000 den bisher einzigen Oscar (beste Nebenrolle) einbrachte. Clint Eastwood (81), der mit Jolie „Der fremde Sohn“ drehte, schwärmt: „Mit ihr zu arbeiten, ist ein Privileg – wer würde nicht gerne jeden Tag so eine Schönheit betrachten?“ Trotzdem kam „The Tourist“ vom Oscar-Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck nicht recht an. Zeit also für einen Rollenwechsel, und zwar hinter die Kamera! „In the Land of Blood and Honey“ soll Jolies Befreiungsschlag werden: erstes eigenes Drehbuch, erste eigene Regie. Darin arbeitet sie den Bosnienkrieg auf. Schwerer Stoff, aber auch das ist eine ihrer Facetten – als Uno-Botschafterin setzt sie sich seit Jahren für Flüchtlinge ein, reist durch Afrika, um gegen

den Hunger und die Folgen – gerade für die jungen Opfer – zu kämpfen. Ihre sechs Kinder hütet sie wie eine Löwenmutter, schirmt sie komplett ab. „Drei Tage Trennung sind das Limit, länger geht es nicht“, sagt Brad. Da kommt es schon mal vor, dass die Familie per Hubschrauber zusammengeführt werden muss – oder durch einen ganzen Zug, den sich die Großfamilie jüngst mietete. Reisen, Geschenke, Kleidung – allein die Kinder kosten das Traumpaar jährlich über zehn Millionen Dollar. Vielleicht ist es genau dieses Unberechenbare zwischen Luxusmama und Charitylady, Actionbraut und Charaktermimin, was die Faszination dieser Frau ausmacht – egal, welche Rolle sie gerade spielt. **m. schock**

TV-TIPPS

MO	3.10. ZDF 22:00
Der fremde Sohn Psychothriller mit Angelina Jolie und John Malkovich 3.620.222	
FR	7.10. PR07 20:15
Die Legende von Beowulf Fantasyfilm mit Angelina Jolie als rachsüchtige Meerhexe 9.295.397	

FOTOS: ARCHIV RZEB; DPA PICTURE ALLIANCE (3); IMAGO STOCK; INTERTOPICS; MOST WANTED



Engagierte Kämpferin Landminen beseitigen, Opfern helfen, Spenden sammeln: Dabei hilft Jolie der Organisation „Adopt-A-Minefield“ – und packt auf Minenfeldern auch selbst mit an.



Hoffnungsträgerin Seit 2001 ist Jolie Botschafterin des UN-Hilfswerks UNHCR. Weltweit besucht sie Flüchtlingslager (Foto: Afghanistan) – und sorgt durch Publicity für Spenden.



Charitylady Jolie weiß genau, wie man für Schlagzeilen und öffentliches Interesse für eine Sache sorgt – hier beim Weltflüchtlingstag mit Ex-Außenministerin Rice (USA).



Superstar Drogenabhängiges Supermodel in „Gia“ (Foto), Agentin in „Salt“ und „Tourist“, Action-Heldin in „Lara Croft“, die Jolie meistert jede Rolle.



Tattoobraut In Thailand ließ sich Angelina uralte Schriftzeichen auf die Schulter stechen – sie sollen vor Unfällen schützen. Insgesamt trägt sie mehr als ein Dutzend Tattoos.



Supermutter Die Familie steht für Angelina an erster Stelle – die sechs Kinder (drei leibliche, drei adoptierte) sind stets dabei. Hier in New Orleans, wo Brad gerade „Cogan's Trade“ drehte.